

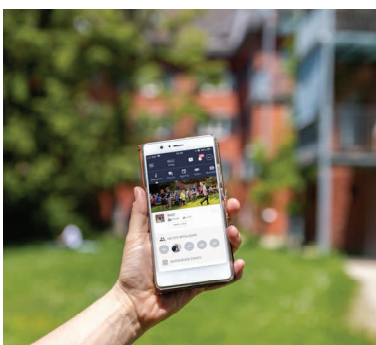
BGO AKTUELL

Mitteilungsblatt der Baugenossenschaft Oberstrass | Juni 2021 | Ausgabe Nr. 78



Konzept Naturnah

An der Milchbuckstrasse wurde eine Gartenanlage nach den neuen Leitsätzen gestaltet. **Seite 7**



Tauschen, Beraten, Organisieren

Die neue BGO-App ist erfolgreich angelaufen. Sie vernetzt Genossenschafterinnen und Genossenschafter. **Seite 5**

BGO

BAUGENOSSENSCHAFT
OBERSTRASS

EDITORIAL



Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschaffer

Think Positive! Nach einem guten Jahr des gefühlten Stillstands aus bekannten Gründen und des Vertröstens auf später sorgten die sonnigen Frühlingstage für regelrechte Aufbruchsstimmung. Auch in der BGO!

So schlossen wir beispielsweise das Anfang Jahr gestartete Pilotprojekt zur naturnahen Neugestaltung der Siedlungen erfolgreich ab. Wie das Resultat genau aussieht und was das Konzept beinhaltet, können sich Interessierte auf einem Inforundgang am 10. Juni zeigen lassen (siehe Seite 7).

Ebenfalls im Zeichen des Neustarts hat sich der BGO-Vorstand entschieden, die diesjährige Generalversammlung stattfinden zu lassen (die letztjährige GV wird dabei miteingeschlossen). Zwar können Sie, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschaffer, Ihre Rechte dieses Jahr nur auf schriftlichem Weg ausüben. Doch ein kürzlich stattgefundenener Zoom-Infoabend bot zumindest digital Raum zum Austausch und klärte offene Fragen.

Im April fiel ausserdem der Startschuss für unsere neue BGO-App BeUnity. Schon nach kürzester Zeit durften wir über 200 Personen auf der Plattform begrüßen - was selbst unsere kühnsten Erwartungen übertraf. Seither wird auf der App getauscht, beraten und sich in verschiedenen Gruppen organisiert (siehe Seite 5). Haben auch Sie eine Idee für ein neues Projekt oder ein spannendes Thema, sind Sie herzlich eingeladen, dieses auf unserer App zu teilen.

Nach diesen zuversichtlich stimmenden Neuigkeiten zum Thema Neustart, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschaffer: Viel Spass bei der Lektüre und bleiben sie positiv.

Bruno Scherrer

INHALT

Was läuft in der BGO?

Digitaler Infoanlass zur GV	3
Wechsel im BGO-Team	4
BGO-App erfolgreich angelaufen	5
BGO-App Fotowettbewerb	6



Rückblick

Konzept Naturnah	7
Pingpong-tisch, Kräutergarten, und Co.	9

Leben in der BGO

Überfüllte Velohäuser	10
Neuzuzüger, Geburten und Todesfälle	10
Blüten sammeln für den Tee im Winter	11

Wissenswertes

Agenda	12
Öffnungszeiten Geschäftsstelle	
Wichtige Anlaufstellen	
Impressum	

Digitaler Infoanlass zur schriftlichen GV

Auf einem Zoom-Meeting hatten Genossenschafterinnen und Genossenschaffer Gelegenheit, ihre Fragen loszuwerfen. Der Anlass ging kurz und schmerzlos über die Bühne.

(nck) Nachdem die BGO dieses Jahr bereits zum zweiten Mal in Folge keine GV durchführen kann (2020 fiel sie wegen Corona ganz aus), soll sie zumindest schriftlich stattfinden. Um Genossenschafterinnen und Genossenschaffern die Chance zu geben, dazu Fragen zu stellen, hatte der Vorstand am 25. Mai zu einem digitalen Infoanlass geladen. Es war ein hybrider Anlass: Drei Viertel der Teilnehmenden sass zu Hause vor dem Computer, ein Dutzend verfolgte den Zoom-Anlass auf Grossleinwand im Kirchgemeindehaus Bruder Klaus.

In den Geschäftsberichten 2019 und 2020 ging es – im Hinblick auf den geplanten Neubau – einerseits um das Thema Nachhaltigkeit (was heisst nachhaltiges Wohnen?), andererseits um die Blockade des Neubaus durch die neue Praxis der Gerichte im Lärmschutz. Finanziell gab es in bei-

den Geschäftsjahren wenig Auffälliges. Im Jahr 2019 konnte nochmals eine grössere Abschreibung auf die Untere Winterthurerstrasse gemacht werden. Im Jahr 2020 wurden die Mieten um 5 Prozent gesenkt, was sich negativ auf die Mietzinseinnahmen auswirkte. Die BGO steht in puncto Verschuldung derzeit sehr gut da und wäre also parat für eine rege Bautätigkeit.

Insgesamt stellten die Teilnehmenden an diesem Abend nur wenig Fragen. So war der Anlass nach einer knappen halben Stunde bereits vorüber. Nun hofft der Vorstand, wie Präsident Mathias Ninck abschliessend sagte, dass möglichst viele Genossenschafterinnen und Genossenschaffer sich an der schriftlichen Abstimmung zu den Traktanden beteiligen und die ausgefüllten Formulare **bis zum 4. Juni** auf der Geschäftsstelle abliefern.



Wechsel im BGO-Team

In der Geschäftsstelle gibt es Veränderungen: Wir verabschieden Milos Ivanovic und Bettina Möhrle.

(ew) Nach gut acht Jahren verlässt **Milos Ivanovic** Ende Mai leider die BGO. Der Entscheid ist ihm nicht leicht gefallen, sagt er, nun sei es aber an der Zeit, neue Erfahrungen zu sammeln.

Seit 2013 sorgt Milos Ivanovic für den fachgerechten Unterhalt unserer Liegenschaften. Begonnen hat er kurz nach seiner Lehre als Fachmann für Betriebsunterhalt. Schnell bildete er sich zum Hauswart mit eidgenössischem Fachausweis weiter und eignete sich grosses Wissen an. Die BGO-Liegenschaften kennt er in- und auswendig. Unzählige Reparaturen erledigte er selber, behob Störungen, war bei Notfällen vor Ort, stand Bewohnern zu Seite und bildete Lernende aus. Auch als toller Teamkollege wurde er sehr geschätzt. Wir danken Milos Ivanovic für seinen stetigen Einsatz für die BGO ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute auf seinem weiteren Weg!

Nachfolger und neuer Technischer Hauswart ist ab 1. Juli **Oliver Speck** (mehr dazu im nächsten BGOAktuell).

Auch von **Bettina Möhrle** mussten wir uns verabschieden. Ihr auf ein Jahr befristeter Einsatz als Vertretung von Sarah Arnold während deren Mutterschaftsurlaubs lief Ende März aus. In dieser Zeit hat Bettina Möhrle Aufgaben in Liegenschaftsbewirtschaftung und Assistenz übernommen. Aufgrund ihrer grossen Erfahrung war sie uns schon bald eine wertvolle Unterstützung. Wir danken ihr ganz herzlich für den Einsatz und ihre Flexibilität und wünschen ihr an der neuen Arbeitsstelle alles Gute!



Milos Ivanovic (bis Mai 2021)



Bettina Möhrle (bis März 2021)

BGO-App erfolgreich angelaufen

(Aus-)tauschen, beraten, organisieren: Die neue App der BGO vernetzt Genossenschafterinnen.

(kr/nh) Seit einem Monat ist die BGO-App nun aufgeschaltet, über 200 Mitglieder umfasst sie bereits, und jeden Tag werden es mehr. Da wird ausgeholfen und beraten, sich in verschiedenen Themengruppen ausgetauscht, wie etwa in der Elterngruppe. Und auch immer mehr Projekte – zum Beispiel diverse Gartengruppen – organisieren sich nun digital über beUnity.

An einem Workshop zeigten die Entwickler kürzlich interessierten Genossenschafterinnen die vielen Möglichkeiten der App, sie gaben Anregungen und Ideen zur Nutzung. Wer mehr darüber wissen will, kann sich auf beUnity einen Zusammenschnitt des Workshops herunterladen.

Hobbyfotografinnen hatten ausserdem Gelegenheit, sich beim BGO-App-Fotowettbewerb „Frühlingserwachen“ auszutoben und einen Gutschein im Wert von 200 Franken von „Nah und Fein“ zu gewinnen. „Zeigen Sie uns Ihre ganz eigene foto-

grafische Interpretation des Wortes „Frühlingserwachen!“, lautete die Aufgabe. Die drei Fotos mit den meisten „Likes“ finden Sie auf der Seite 6.

Ein grosser Dank geht an die Genossenschafter der Lancierungsgruppe, die die Einführung von beUnity von Anfang an begleitet und viel Zeit investiert haben! Wir hoffen, dass wir schon bald die ersten Anlässe über die App planen können.

Wer sich von der App selbst ein Bild machen möchte – so funktioniert es:

Anmeldung Computer

<https://beunity.app/invites/crypto/BGO9xd52>
registrieren

Anmeldung Tablet oder Smartphone

beUnity-App bei App-Store oder Google Play herunterladen
Code «BGO9xd52» eingeben
registrieren

Link und Code bis auf weiteres gültig.

The screenshot shows the beUnity app interface. At the top, the BGO group profile is displayed with a profile picture of a red brick building, the name 'BGO', and 'Privat' status with 220 members. Below this is a search bar with the text 'Suchen' and a magnifying glass icon. To the right of the search bar is a filter icon and a blue button that says '+ Neue Gruppe erstellen'. Underneath is a section titled 'INTERESSENGRUPPEN' with an 'Aktualisieren' button. The list of interest groups includes:

- BGO kulinarisch**: 15 Mitglieder
- Essbares in den Gärten**: 20 Mitglieder • Super Admin
- Kunststoffsammlung**: 4 Mitglieder
- BLICK aus dem Fenster - Fotos aus...**: 11 Mitglieder • Super Admin
- Fotowettbewerb Frühlingserwachen**: 55 Mitglieder • Super Admin
- La/Scheu - gemeinsames Laubrech...**: 5 Mitglieder

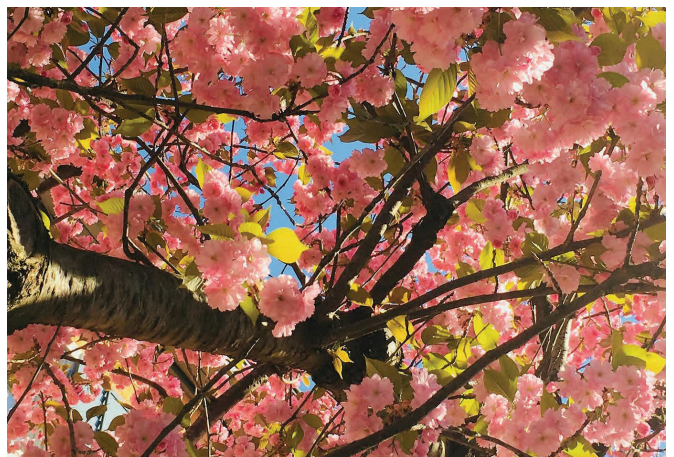
BGO-App-Fotowettbewerb „Frühlingserwachen“



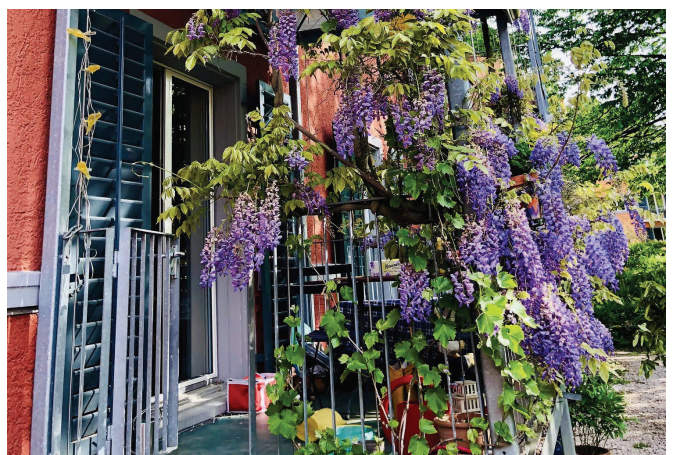
1. Platz: Romy Schleiss - Abtauchen in den Frühling - der Röslihof erwacht



2. Platz: Carlos Chaparro - die ersten Schritte im Frühling



3. Platz: Andrea Sanneh - Blütenzauber



3. Platz: Dana Badulescu - il glicine

Konzept Naturnah

An der Milchbuckstrasse wurde eine Gartenanlage nach den neuen Leitsätzen gestaltet. Dabei packten auch Genossenschafter mit an.



(ew) Im vergangenen Jahr erarbeitete die BGO Leitsätze zur naturnahen Entwicklung der Grünräume. Dabei entstand im Hof der Häuser Winterthurerstrasse 138 sowie Milchbuckstrasse 81 und 83 ein erstes Pilotprojekt. Unterstützt von Greenmanagement ging es dann Mitte Januar 2021 an die Umsetzung.

Eine ökologische Raumanalyse hatte im Vorfeld gezeigt: Die BGO bietet Tieren und Pflanzen einen überaus wichtigen Lebensraum – was sich wiederum über die Siedlungen hinaus auswirkt. Von mehr Naturnähe innerhalb der Genossenschaft profitiert also das ganze Quartier. Daraus leiteten sich dann die umgesetzten Massnahmen ab: So wird etwa die Hoffläche des Pilots für unterschiedliche Nutzungen gegliedert. Vorgärten und Hauseingänge sind repräsentativ und mit Wiedererkennungseffekt gestaltet – dank Blu-

menwiesen, Obstbäumen und Rosensträuchern. Der Hinterhof hingegen dient Bewohnerinnen und Bewohnern als Aufenthaltsraum und wurde aufgewertet. Dabei flossen die Ergebnisse aus dem Workshop zur Gartennutzung ein (siehe auch Seite 9). So wurde im bis anhin wenig genutzten Bereich der Loggia bereits ein Tischtennistisch aufgestellt. Die grosse Wiese mit dem Sitzplatz wiederum bleibt wertvoller Aufenthaltsraum.

Ausserdem wurden Flächen geschaffen, die die biologische Vielfalt in den Gartenanlagen unterstützen. Natursteinmauern, sogenannte Ruderalflächen, Holzbeigen und verschiedene Strukturelemente bieten hier Rückzugsorte für Tiere und fördern die Vielfalt der Pflanzen – die wiederum Lebensgrundlage und Futterstelle der

Tiere sind. Dazu wurden im Grenzbereich einige zum Teil invasive Problempflanzen gefällt und durch einheimische ersetzt. Momentan sind noch grosse Kiesflächen und Pflanzlücken sichtbar; doch schon bald werden sich hier viele verschiedene Pflanzen verbreiten und wichtige Nahrungsquellen sein. Ob es Sinn macht, Wasserstellen oder Nisthilfen aufzustellen, ist noch zu prüfen. Die aus dem Pilotprojekt gewonnenen Erkenntnisse fliessen später Stück für Stück in die Gestaltungen der anderen Gartenanlagen ein.

Das BGO-Gärtnerteam ist ebenfalls aktiv eingebunden und erarbeitet Vorschläge für Pflanzungen im Hof. Während die Umgestaltung die auf naturnahe Gartenanlagen spezialisierte Firma SKW AG realisiert, ist dabei jeweils ein BGO-Gärtner beteiligt.

Und auch die Genossenschafterinnen und Genossenschafter wirkten bei der Neugestaltung mit: So bestimmten sie die neuen Standorte der Blocksteine und gestalteten einen Sitzplatz. Ausserdem wurden sie bei einem Teil der Bepflan-

zung miteinbezogen und wählten Beerensträucher und Obstbäume für ihren Hof aus. An zwei Aktionstagen legten sie dann selbst Hand an: Acht Freiwillige trafen sich an einem Samstag im April mit BGO-Gärtner Flavio Cotichini, um unter seiner Anleitung zwei Quittenbäume zu setzen und Holz für einen Sichtschutz aufzuschichten. Auch drei Beerenbüsche – Josta-, Johannis- und Maibeere – pflanzte das Grüppchen. Zwischen- durch versorgte eine Mieterin alle Beteiligten mit Kaffee. „Toll, wie engagiert die Leute dabei waren“, freut sich der Gärtner. Und auch die Freiwilligen schätzten die Aktion: „Schön, dass wir miteinbezogen wurden!“ Der zweite Aktionstag fand dann vergangenen Samstag statt.

Inforundgang naturnahe Gartengestaltung:

Am 10. Juni, 19 Uhr, findet ein Informationsanlass statt, an dem wir Konzept und Projekt vorstellen. Sie sind herzlich eingeladen! Aufgrund beschränkter Teilnehmerzahl, ist eine Anmeldung mit dem an alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter verschickten Talon erforderlich.



Pingpong Tisch, Kräutergarten und Co.

Bereits zum dritten Mal wurde das partizipative Projekt Gartennutzung umgesetzt: Diesmal an der Oberen Winterthurerstrasse Ecke Milchbuckstrasse 81 und 83.



(kr/nh) Im September letzten Jahres lud die BGO alle Bewohnenden der Oberen Winterthurerstrasse Ecke Milchbuckstrasse zum Workshop des Projekts Gartennutzung ein. Gemeinsam überlegten sie: Wofür wollen wir unseren Garten nutzen? Wie können wir das Zusammenleben draussen fördern? Und wofür würden wir uns engagieren?

Eine Gruppe aus 12 Personen diskutierte, verwarf und erarbeitete schliesslich aus ersten Ideen konkrete Projekte. Unterstützt wurden die Teilnehmenden von Nora Howald von der Stelle Kultur und Soziales, die auch die Schnittstelle zur restlichen BGO bildet und Rahmenbedingungen wie Machbarkeit, Kosten und Standorte abklärt.

Mittlerweile steht im Hof bereits ein Tischtennistisch, ausserdem hat sich eine Gruppe von Gärtnern gefunden, die künftig Beete bewirtschaften will; auch einen Kräutergarten soll es geben. Der Sitzplatz mit der neuen Feuerschale wiederum erhält demnächst Befestigungsstangen, an denen sich Lichterketten, Wimpelgirlanden, Seile oder Sonnenschutz anbringen lassen

Geschäftsstelle und Kommission Vermietung und Soziales freuen sich, wenn möglichst viele Genossenschafterinnen und Genossenschafter den neu gestalteten Garten nutzen!

Überfüllte Velohäuser: Vorfahrt für Vielradler!

Wer häufig sein Velo benutzt, hat sich vielleicht schon mal darüber geärgert – über vollgestopfte und unübersichtliche Velohäuser. Was lässt sich dagegen tun?

(kr) In den letzten Jahren ist die Zahl der velofahrenden Genossenschafter gestiegen – und damit auch die Anzahl an Fahrrädern und Kinderanhängern, die es zu versorgen gilt. Denn egal ob Vielradler, Gelegenheitsradler oder „ich benutze das Velo eigentlich nie“-Besitzerinnen: Alle möchten ihre Velos am liebsten einfach zugänglich in den Velohäusern stehen haben. „Verständlich“, findet Robert Bossi, Leiter technischer Dienst. Gleichzeitig appelliert er: „Aus Platzgründen sind Velohäuser vor allem für diejenigen gedacht, die ihr Velo mehrmals die Woche nutzen.“ Wer nicht so oft mit dem Fahrrad unterwegs ist, im Winter womöglich gar nicht fährt oder sich nur zweimal im Jahr auf den Sattel schwingt, sollte sein Velo lieber in den Keller stellen – aus Rücksicht auf die Vielradler. Nicht mehr benutzte

Velos können übrigens beim technischen Dienst der BGO abgegeben werden – wir entsorgen sie oder führen sie einem guten Zweck zu.



Neuzuzüger, Geburten und Todesfälle

Wir begrüßen neu in der BGO:

Frau Michelle Germann
Frau Carol Suter,
Frau Lisa Burkhardt und Herrn David Gubelmann

Wir gratulieren zur Geburt von:

Theodor Akira der Familie Kaiser (10. Februar 2021)
Céline Olivia der Familie Knecht/Piotrowski (17. April 2021)

Blüten sammeln für den Tee im Winter

In den Gärten der BGO ist ganzjährig Erntezeit. Allerdings ist dies vielen Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern nicht bewusst. Was lässt sich momentan pflücken?



(kr) Manches, was in diesen Tagen in den BGO-Siedlungen reift, fällt selbst dem Unwissendsten ins Auge: Erdbeeren, die sich rot verfärben, genauso wie Johannisbeeren oder erste Brombeeren. Insbesondere bei den Jüngsten sind die Beeren beliebt und wandern oft direkt von der Hand in den Mund. Auch Holunder erkennen viele Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler (den schwarzen, nicht den giftigen roten!) und verarbeiten Blüten oder Beeren zu Sirup, Gelee oder Konfitüre.

Doch das ist längst nicht alles, was sich momentan direkt vor der Haustür ernten lässt. BGO-Gärtner Aladin Lienhard etwa schwört auf Brennnessel. Genauer: Auf die Brennesselsamen. Nach der Blüte lassen sich die kleinen schwarzen Samen abstreifen. Sie eignen sich für Müesli, Salat oder Saucen und gelten als äusserst gesund. „Im Samen sitzt generell das Nahrhafteste, was eine Pflanze zu bieten hat“, so der Gärtner.

Stimmungsaufhellendes Johanniskraut

Johanniskraut hat nun ebenfalls Hochkonjunktur. Seinen auffälligen goldgelb leuchtenden Blüten wird nachgesagt, die Kraft der Sonne zu speichern. Wer sie im Sommer sammelt und trocknet, kann die Blüten in der dunklen Jahreszeit nutzen und etwa als Tee aufbrühen. Auch Öl, sogenanntes Rotöl, lässt sich zur äusserlichen Anwendung aus den Blüten gewinnen. Johanniskraut hat dabei eine stimmungsaufhellende Wirkung. Tat-

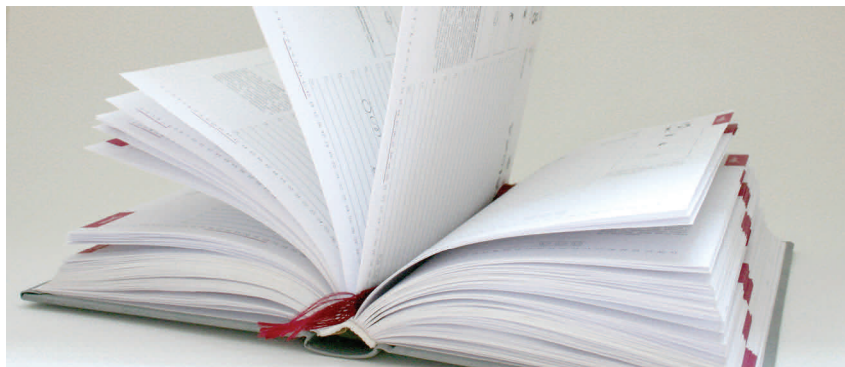
sächlich ist die Heilpflanze in vielen Medikamenten gegen Angstzustände und Depressionen enthalten. In der BGO wächst Johanniskraut zum Beispiel im Hof an der Oberen Winterthurerstrasse entlang des Kieswegs und beim Pizzeriaofen. Laut einer Sage pflückt man die Blüten am besten bis zum Johannistag, am 24. Juni. Woher das kommt? „Bis zum 21. Juni, dem längsten Tag des Jahres, sind sämtliche Pflanzen im Aufbau und deshalb am kräftigsten“, erklärt Aladin Lienhard.

Er selbst ist jedoch ganzjährig am Sammeln, zum Beispiel Sauerampfer, Hasenklee oder Knoblauchranke. Die Blätter püriert der Gärtner mit dem Stabmixer, gibt Öl, Wasser und Knoblauch hinzu „und fertig ist ein feines Pesto für Pasta“. Lienhards Favorit aber bleibt Löwenzahn-Salat, direkt von der Wiese geerntet. In den Sommermonaten auch gerne mit Gänseblümchen garniert oder mit der Blüte des roten Klatschmoths. Vor Verarbeitung und Verzehr gilt jedoch: Alle Pflanzen gut waschen.



Brennesselsamen

BGO-AGENDA 2021



Generalversammlung 2021

Auszählung der Stimmen der schriftlichen
Generalversammlung 8. Juni 2021

Schriftliche Stimmabgabe bis 4. Juni 2021

Inforundgang naturnahe Gartengestaltung
10. Juni 2021

Adress- und Telefonliste

Abweichungen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation sind auf der
Homepage publiziert.

BGO-Geschäftsstelle

Telefon 044 368 20 70
info@bgoberstrass.ch
Schalterstunden Montag bis Donnerstag, 9.00 bis 11.00 Uhr
(übrige Zeit nach Vereinbarung)

Kultur und Soziales

Telefon 044 368 20 75
n.howald@bgoberstrass.ch

Hauswartsdienst

Telefon 044 368 20 77 (Werkstatt)
hauswart@bgoberstrass.ch

Notfälle/Pikettdienst

Montag bis Freitag von 7.00 bis 20.00
Wochenende und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr unter 044 368 20 77

Katzen-Hotline

Kathrin Hillewerth/Daniel Meyer
Telefon 044 363 63 51
kathrin@hillewerth.ch

Impressum

Herausgeberin

Baugenossenschaft Oberstrass

Ausgabe

BGO Aktuell Nr. 78

Auflage

500 Exemplare

Texte

Nora Howald (nh)
Mathias Ninck (nck)
Kristina Reiss (kr)
Bruno Scherrer (bs)
Esther Weber (ew)

Layout

Sarah Arnold

Fotos

Reto Schlatter und andere

Korrektorat

Isabelle Nicolier

Druck

Baugenossenschaft Oberstrass

Verantwortung

Baugenossenschaft Oberstrass,
Geschäftsführender Ausschuss, Nora Howald,
Sarah Arnold

BAUGENOSSENSCHAFT
OBERSTRASS

Winterthurerstrasse 123
CH-8006 Zürich
Telefon 044 368 20 70
www.bgoberstrass.ch
info@bgoberstrass.ch